

Communities That Care in Wolfsburg

Was ist CTC?

Communities That Care (übersetzt: „Kommunen, die sich kümmern“) ist eine Methode zur Planung und Steuerung der kommunalen Präventionsarbeit im Bereich der sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Basierend auf Jugendbefragungen werden Bedarfe und Ressourcen ermittelt, sowie effektive Maßnahmen bedarfsgerecht eingesetzt.



Ziele

- Sicheres und gesundes Aufwachsen
- Probleme verhindern, bevor sie auftreten
- Ermittlung von Bedarfen
- Nutzung von Ressourcen



Vorgehen

- Identifikation von Risiko- und Schutzfaktoren in den Bereichen Schule, Familie, Freundeskreis und Nachbarschaft
- Vergleich mit landesweiten Daten
- Empirisch fundierte Modelle und Methoden
- Jugendbefragung als Instrument

Was sind Risiko- & Schutzfaktoren?



Risikofaktor

Einflüsse, die die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass Kinder und Jugendliche problematisches Verhalten zeigen, wie z. B. Gewalt, Drogenkonsum oder Schulabbruch. Beispiele sind schwierige familiäre Verhältnisse oder ein Freundeskreis mit negativem Einfluss.



Schutzfaktor

Unterstützende Einflüsse, die Kinder und Jugendliche positiv bestärken. Beispiele sind eine liebevolle Familie, gute Freunde, die positive Werte vertreten, oder die Möglichkeit, in der Schule oder Gemeinde aktiv mitzuwirken.

Zahlen, Daten, Fakten



Befragung

Zeitraum	Erreichte Schulen	Jahrgänge	Erreichte Wolfsburger Schülerinnen & Schüler
Okt. 23 – Juni 24	19	7, 9 & 11	2271



Das läuft bereits gut

- 74,7 % der Befragten sind gegenwärtig zufrieden mit ihrem Leben.
- 69,1 % der Befragten erhalten familiäre Anerkennung für prosoziale Mitwirkung.
- 65 % der Befragten stützen sich auf einen guten familiären Zusammenhalt.
- 60,9 % der Befragten nehmen Risiken durch Drogen adäquat wahr.
- Nur 29,1 % haben Umgang mit Freund*innen mit Substanzkonsum.
- Nur 29,8 % zeigen überhaupt eine zustimmende Haltung zu Substanzkonsum.

Priorisierter Handlungsbedarf



Risikofaktoren

Fehlende Bindung zur Schule

Früher Beginn antisoziales Verhalten

Entfremdung & Auflehnung



Schutzfaktoren

Interaktion mit prosozialen

Gleichaltrigen

Moralische Überzeugungen & klare

Normen

Problemverhaltensweisen

- **Jugenddelinquenz** (34,9 % haben mindestens eine Form von Jugenddelinquenz ausgeübt*)
- **Gewalt/Mobbing** (40,3 % haben mindestens eine Form von Gewalt ausgeübt*; 25,7 % haben mindestens eine Form von Mobbing erfahren in den letzten 4 Wochen)
- **Demokratiefeerne** (19,1 % finden, Deutschland brauche nur eine Partei, die das Volk insgesamt vertritt)
- **Depressive Symptome** (55,6 % weisen mindestens eins der erfragten Anzeichen von Depressivität auf)

* in den letzten 12 Monaten

Pilotquartiere



- Fallersleben
- Mitte-West



Ressourcen

Etablierte Kooperationsstrukturen mit Schulen, Bildungseinrichtungen, Lokalpolitik und Netzwerkpartnern

Nächste Schritte



- Priorisierte Handlungsbedarfe in den Fokus nehmen
- Beratungs- und Begleitungsprozess Schule & Quartier
- Jugendliche, Netzwerkpartner und Politik einbinden
- Demokratieförderung stärken